

„Aschberggipfel“ v. 05.09.2023

Beschluss über die weitere Vorgehensweis.

Zum Abschluss der Veranstaltung wurde übereinstimmend folgende Vereinbarung zur weiteren Vorgehensweise beschlossen:

Aufarbeitung der Ergebnisse in 3 Schritten.

1. Schritt

Kernthemen und Handlungsfelder der GEP/EA kritisch überprüfen.

(Welche Themen sind evtl. nicht mehr zeitgemäß bzw. überholt und welche Themen sollten hinzugefügt werden.)

2. Schritt

a. Umfassende Klärung der finanziellen Situation der EA (was können wir uns noch leisten und was nicht; Erhöhung des Beitrags Strukturfond oder nicht?)

b. Diskussion über die personelle Ausstattung der EA
- Geschäftsführung weiter durch ehrenamtlichen Vorstand
- Geschäftsführung durch hauptamtlichen Vorstand (Vorschlag Frau BGM`in Sönnichsen – hauptamtlicher Vorstand auf eine Person beschränken; bisheriger ehrenamtlicher Vorstand evtl. als Beirat)

c. Erforderliche Mitarbeiterzahl zur Erledigung der Aufgaben der EA ?

Hinweis: Hier wurde vom Vorstand der Vorschlag unterbreitet in der bereits geplanten „Klausur“ des Vorstandes das Thema aufzuarbeiten und Vorschläge zu unterbreiten

3. Schritt

Setzen von Prioritäten im Zusammenhang mit bereits geplanten und zukünftigen Projekten vor dem Hintergrund der finanziellen Möglichkeiten und personeller Ausstattung.

Von Herrn Böhmke wurde angemerkt, dass sich der Verwaltungsrat auch noch zu den Themen „Region Rendsburg g.m.b.H“, Smarte Mobilität und Verkehre in der erweiterten Region RD und der Markenkampagne „Region RD als das Vorbild für das neue Leben in der Digitalität“ beschäftigen muss.

Es scheint empfehlenswert die angedachten Diskussionsschritte nicht in einer „normalen“ Sitzung des Verwaltungsrates als ein Punkt unter vielen weiteren Tagesordnungspunkten abzuarbeiten.

Vielleicht wird es notwendig eine oder auch mehrere Sondersitzungen durchzuführen.

gez. Gero Neidlinger